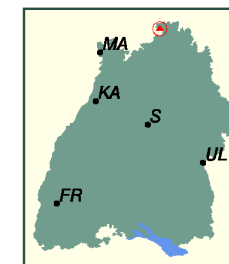




Steinbruch N von Ebenheid

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Main-Tauber-Kreis
Gemeinde:	Freudenberg
Gemarkung:	Ebenheid
TK25-Nr.:	6222 Stadtprozelten
R/H-Werte:	3526250 / 5509250



Literatur:

Erb, L. (1928); Huth, T. u. Junker, B. (2005); Rutte, E. u. Wilczewski, N. (1983); Schöttle, M. (2002)

Beschreibung:

In einem inzwischen aufgelassenen Steinbruch ca. 450 m nördlich von Ebenheid wurde in einem größeren Steinbruchgelände ca. 4 m mächtiger massiger Bausandstein der Plattensandstein-Formation (sos) im Oberen Buntsandstein abgebaut. Im Hangenden dieser Sandsteine, das als Abraum entfernt werden muss, folgen Ton- und Silttonsteine mit dünnen Sandsteinlagen der Rötton-Formation (sot). Innerhalb der roten Röttonsteine fällt ein graublauer Reduktionshorizont auf, der unter sauerstoffarmen Sedimentationsverhältnissen entstanden ist. Die Röttonsteine sind morphologisch für die Verebnung dieser Landschaft verantwortlich (Ebenheid). Das Steinbruchprofil wird oben durch mächtige Lössanwehungen beschlossen.